

Rund herum

Stadtumbau West

Inzwischen dürfte bekannt sein, dass das Märkische Viertel als Stadtumbaugebiet auf der Grundlage des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts im Januar 2009 festgelegt wurde. Es handelt sich dabei um ein städtebauliches Förderprogramm, welches dazu beitragen soll, insbesondere in Großsiedlungen wie dem Märkischen Viertel nachteilige Folgen des strukturellen Wandels abzumildern und über Investitionen in öffentliche Maßnahmen positive Impulse für die Entwicklung des Gebietes herzustellen. Im Rahmen von Ausstellungen sind die

detaillierten Ziele und Projekte des städtebaulichen Umbaus im Märkischen Viertel beschrieben - auch im Internet kann dies eingesehen werden: www.stadtumbau-berlin.de. Bereits Ende letzten Jahres wurden die Bürger aufgerufen, sich an der Ausgestaltung zu beteiligen. Inzwischen gibt es verschiedene Beiräte und Arbeitsgruppen, in denen Vertreter von Einrichtungen des Märkischen Viertels aber auch Bewohner mitarbeiten. Die mAX als Teil des Märkischen Viertels betrifft der Umbau auch. Besonders interessant dürften die Pro-

jekte sein, die in direkter Nachbarschaft zu den Häusern der mAX entstehen. So gab es im Juni die Ideenbörse zur Umgestaltung der Brache auf dem Grundstück der ehemaligen Bettina-von-Arnim-Schule. Unsere Mieter wurden darüber mit Aushängen informiert, und manch einer formulierte auch eine Idee. Wir wollen an dieser Stelle noch einmal zur Beteiligung ermuntern - schließlich geht es um ein Stück Zukunft ganz in unserer Nähe. Wer Fragen dazu hat, kann sich über die genannte Internetadresse informieren. ■■■



Sponsoring bei der mAX

Gelegentlich bekommt die mAX Anfragen, ein soziales Projekt zu unterstützen. Grundsätzlich verschließen wir uns solchen Anfragen nicht, jedoch müssen wir als kleines Wohnungsunternehmen sehr genau abwägen, welche Projekte wir in welchem Umfang fördern können. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, Kinder und Jugendliche in einem Projekt zu unterstützen, welches einen Bezug zu unseren Bewohnern hat. So hatte die mAX im vergangenen Jahr einen Judoclub und den MSV Normannia 08 e.V. Berlin unterstützt. Leider müssen manche Anfragen auch abgelehnt werden.

Geldspende daran beteiligen und damit zur Durchführung des Ferienprogramms beitragen. Einzelheiten dazu und wie man sich dafür anmelden kann, werden zu einem späteren Zeitpunkt von uns und vom ComX bekannt gegeben. Das zweite Projekt ist mitten in der Arbeit: es wird die Herstellung von Trikots für eine junge Fußballmannschaft finanziert. In dem Verein Concordia Wittenau sind Mieter der mAX ehrenamtlich tätig und baten um direkte Unterstützung. Herr Thilo stellt im Folgenden seinen Verein etwas näher vor.

Im Namen unserer 1.F Jugend von Concordia Wittenau bedanke ich mich bei der mAX für das Sponsoring eines neuen Satzes Trikots. Im nächsten Jahr feiert unser Verein sein 100 jähriges Bestehen. In meiner Mannschaft spielen zurzeit 18 Kinder, im Alter von 6-8 Jahren. Seit zwei Jahren



betreue ich ehrenamtlich mit einem weiteren Trainer diese junge Mannschaft. Neben Punktspielen nehmen wir auch an vielen Turnieren in ganz Berlin und Umgebung teil. Das was wir mit der Mannschaft erreicht haben, zeigt sich auch darin, dass zwei Kids bei Hertha BSC zum Förderkreis berufen wurden.

Unser Verein sucht für die Jahrgänge 1991 - 2004 noch Kinder. Dass wir fußballbegeisterte Kinder in unserer Anlage haben, kann ich als Mieter selbst sehen. Schaut doch einmal auf unserer Internetseite www.wittenauer-sc-concordia-1910.de vorbei, dort findet Ihr alle weiteren Informationen.

Sven Thilo ■■■



Balkonwettbewerb 2009 - Auswertung am 13. Oktober

Die Jury hat ihre Begehung bereits abgeschlossen und einige schöne Balkone gesehen. Leider sind in diesem Jahr deutlich weniger Balkone bepflanzt. Doch jene, die wieder fleißig auf ihrem Balkon gegärtnert haben, sollen belohnt werden. Es wird also wieder einen Kaffeenachmittag geben, am dem wir die Sieger und Platzierten des Wettbewerbs küren wollen. Der Termin ist der 13. Oktober um 16.00 Uhr im Haus der mAX. ■■■

Hausmüll und Elektroschrott

Unser heutiges Anliegen gilt der Entsorgung von Sperrmüll und Elektroschrott. Vielen Mietern ist der Recyclinghof in Reinickendorf, in der Lengeder Straße 6-8, bekannt. Auch in der Ruppiner Chaussee 341 gibt es einen Recyclinghof. Bei beiden Höfen kann Sperrmüll bis zu 2 m³ kostenfrei abgegeben werden, Elektrogeräte sogar bis 20 Stück, jedoch nur 5 von einer Geräteart. Öffnungszeiten sind: Mo - Fr von 9.00 bis 19.00 Uhr, und Sa von 7.00 bis 14.30 Uhr. Man kann auch den Abholservice für den Sperrmüll nutzen. Informationen dazu gibt es unter Tel. 030/ 7592 4900 oder im Internet www.BSR.de. ■■■

Neuer Dienstleister

Die Dienstleistungsverträge der mAX Wohnungsgenossenschaft eG mit der Firma DEEM Grund und Gebäude Dienstleistungsgesellschaft mbH wurden beendet - und neue Verträge mit der Accurata Grundstücks-Betreu-

Infopoint

ungs-Gesellschaft mbH begonnen. Die Firma DEEM Grund und Gebäude Dienstleistungsgesellschaft mbH hat in den letzten Jahren im Auftrag der Genossenschaft viele Dienstleistungen sach- und fachgerecht und in guter Qualität ausgeführt. Hintergrund dieser Veränderung ist nunmehr die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens durch das Amtsgericht Charlottenburg im Mai 2009. Herr Rechtsanwalt Rosenmüller ist als Insolvenzverwalter bestellt. Er hat mit der Firma Accurata GmbH vereinbaren können, dass diese die Aufträge der Firma DEEM fortführen wird bei Übernahme der dafür benötigten Arbeitnehmer.

Der Vorstand wird der Firma Accurata GmbH künftig sein Vertrauen schenken und auf diese Weise eine kontinuierliche Fortsetzung der einzelnen Dienstleistungskomponenten sichern. Wir wünschen uns gemeinsam eine erfolgreiche gute Zusammenarbeit.

Für Ihren Überblick alle aktuellen Notrufnummern:

Rohrbruch, Heizungsausfall, Verstopfung
Accurata GmbH - 24-Stunden Notdienst
Telefon: 56 59 99 99

Notöffnung der Türen
Fa. Schumacher
Mobil: 0172/ 324 00 40
Mobil: 0174 / 960 06 84

Störungen des Aufzuges
Tepper Aufzüge GmbH
Telefon: 75 01 45 67

Störungsmeldungen
Kabel Deutschland
Telefon: 0800 / 526 66 25

Wir sind für Sie da:

mAX-Haus
Senftenberger Ring 50 C

Unsere Hausmeister
• Herr Brendel
0177 / 52 46 132
• Herr Simader
0177 / 24 93 294

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
8.30 bis 13.00 Uhr
Mittwoch
13.00 bis 18.00 Uhr

Allgemeines:
40 20 99 69 Frau Otto
Vermietung:
40 20 99 70 Frau Seyfarth
Verwaltung:
40 20 99 73 Herr Köhler
Fax:
40 20 99 72
email:
info@max-mv.de

www.max-mv.de

Impressum: Herausgeber:



Wohnungsgenossenschaft eG
Senftenberger Ring 50 C
13435 Berlin
Telefon 030 / 40 20 99 70

Layout:
Rank Grafik-Design; Brundorf

Redaktionsschluß:
07. September 2009

Notrufnummern

...gemeinsam mAX

Mitteilungen der mAX Wohnungsgenossenschaft e.G. • Ausgabe 64 (September 2009)



Großes Sommerfest

Am 5. September luden wir zum diesjährigen Sommerfest unserer Genossenschaft ein. Bei insgesamt sonnigem Wetter fanden sich so viele Gäste ein, dass alsbald nicht nur alle Sitzplätze belegt, sondern auch jeder Stehplatz auf unserer Festwiese genutzt wurde. Bei Essen, Trinken und Live-Musik kamen die Gäste schnell untereinander ins Gespräch - ob Mieter, Wohnungsbewerber oder gute Freunde der mAX. Der Zauberer unterhielt Groß und Klein. In diesem Jahr konnten die Kinder neben Hüpfburg und Glücksrad auch Bilder malen - für die besten Bilder gab es kleine Preise. Mit Spannung wurde später die Verlosung der Gewinne zur Tombola erwartet - die Mieterin des Hauptgewinnes freute sich riesig über ihren Preis.

Wir hoffen, allen, die da war waren, hat es gefallen. Auch in diesem Jahr haben die ehrenamtlich tätigen Mitglieder unseres Siedlungsausschusses maßgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen. Daher gebührt ihnen ein großes Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt Herrn Schlöttge, der kurzfristig die Organisation des Festes in seine Hände nahm. Wenn es unter unseren Mietern Interessenten gibt, die sich künftig auch an der Arbeit des Ausschusses beteiligen möchten, dann würden wir uns freuen - noch sind engagierte Helfer gesucht!



Ergebnisse – Mieterbefragung: Betreutes Wohnen bei der mAX

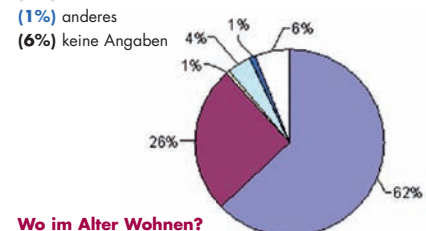
Von Mai bis Juni fand eine Mieterbefragung zum „Betreuten Wohnen bei der mAX“ statt. Wir wollten erfahren, welche Bedürfnisse älter werdende Menschen im Falle von Krankheit und Beeinträchtigungen haben und wie sich die mAX ggf. mit veränderten Rahmenbedingungen darauf einstellen kann. Dazu haben wir uns einen kompetenten Partner an unsere Seite geholt: mit dem Evangelischen Johannesstift Altenhilfe gGmbH sollen neue Maßnahmen entwickelt werden. Nun liegen die Ergebnisse der Befragung vor. Einen Teil davon wollen wir heute vorstellen. Zunächst sei allen noch einmal gedankt, die sich an der Umfrage beteiligt haben - am Ende waren das mehr als 30 % unserer Mieter, eine sehr hohe Rücklaufquote!

Die Ergebnisse zeigen recht deutlich, dass die Mehrheit der Umfrageteilnehmer gern hier wohnt und auch im „Alter“ hier wohnen bleiben möchte. Insgesamt gab es eine hohe Zustimmung zum Wohnen bei der mAX: zwei Drittel fühlen sich sehr wohl - ein weiteres Drittel überwiegend. Ähnlich war die deutliche Orientierung darauf, auch mit zunehmendem Alter bei der mAX wohnen bleiben zu wollen: insgesamt wollen 90 % der an der Befragung Beteiligten (Befragte) in der Wohnung wie sie jetzt ist oder in

einer umgebauten Wohnung bei der mAX verbleiben.

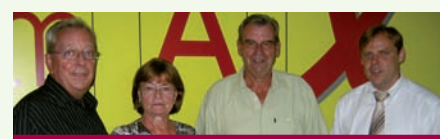
Wie können wir uns darauf einstellen, dass sich unsere Mieter auch im Alter hier wohl fühlen? Zunächst werden die Ausstattungsmerkmale geprüft - in einem zweiten Teil geht es um soziale Dienste, die die mAX mit dem Evangelischen Johannesstift vorbereiten will. Bei der Frage nach verschiedenen Ausstattungsmerkmalen wurde deutlich, dass für ca. 90 % der Befragten jeweils wichtig ist, ein modern gefliestes Bad, Haltegriffe, eine flache Dusche und einen Hausnotruf zu haben. Die mAX wird zu allen gewünschten Ausstattungsmerkmalen zunächst einmal die technischen und organisatorischen Voraussetzungen prüfen müssen, aus denen dann Programme erwachsen können, die eine finanziell verträgliche Variante für den jeweiligen Nutzer beinhalten. Welche Dienstleistungen wünschen sich die Mieter im Falle von Krankheit und Beeinträchtigungen am häufigsten? Für über 90 % der Befragten ist eine Kontaktperson sehr wichtig. Diese sollte ganztätig telefonisch erreichbar sein. Inwiefern diese Person dann auch die Organisation von Grundleistungen übernimmt, muss noch geklärt werden. Grundsätzlich gibt es ein starkes Interesse an kleineren handwerklichen Diensten, Einkaufshilfen und der Unterstützung bei Behördengängen. Auch umfangreichere Leistungen wünschen sich viele der Befragten - das betrifft v. a. therapeutische Angebote sowie Fahr- und Einkaufsdienste. All das sollte nach Meinung der Befragten in erster Linie ein ambulanter Dienst übernehmen - an zweiter Stelle werden Ehepartner und Kinder genannt. Die Ergebnisse der Untersuchung erfordern also zu-

(62%) in der jetzigen WE bei mAX so wie sie ist
(26%) in einer eher altersgerechten WE anderswo
(1%) in einer altersgerechten WE anderswo
(4%) in einer WG für Ältere bei mAX
(0%) in einer WG für Ältere anderswo
(0%) in einem Seniorenwohnheim
(1%) anderes
(6%) keine Angaben



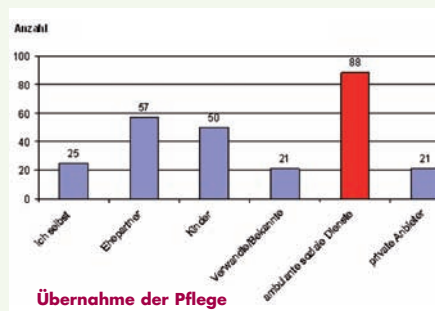
Wo im Alter Wohnen?

nächst einmal in mehrerlei Hinsicht eine differenzierte Prüfung. Dazu wird es unter anderem mit dem Evangelischen Johannesstift weitere Beratungen geben. Sehr wahrscheinlich wird dies auch über einen längeren Zeitraum gehen. Wir alle dürfen gespannt sein, denn schließlich gestaltet sich für die mAX das Thema „Betreutes Wohnen bei der mAX“ als eine völlig neuartige Herausforderung, der sich die mAX gerne stellen möchte.



850. Mitgliedsnummer an neue Mieter vergeben

Im Juni konnten wir wieder einem neuen Mitglied Glückwünsche in besonderer Weise übermitteln. Wir hatten eine runde Mitgliedsnummer zu vergeben: die 850! Dieses Mal traf es ein älteres Ehepaar, welches sich bereits seit längerem für eine Wohnung bei der mAX interessiert. Nun hat es geklappt. Die Familie wird im September in ihre neue Wohnung bei der mAX einziehen. Die Mitgliedsurkunde und ein kleines Präsent erhielt das neue Mitglied aus den Händen des Vorstandes, von Herrn Hanke und Herrn Lubinsky.



Internes

mAX beim Kindertagesfest am 11. Juli

In diesem Sommer sollte das traditionelle Wiesenfest der Gesobau AG einen neuen Charakter bekommen. Erstmals haben sich in diesem Jahr alle Träger und Einrichtungen des Märkischen Viertels, die sich sonst im Rahmen des Kiezfestes beteiligen, zusammen getan und gemeinsam mit der Gesobau AG ein so genanntes Kindertagesfest organisiert. Auch die mAX war dabei - schließlich haben wir ja schon viele Male auch am Kiezfest teilgenommen. Dies war stets eine gute Gelegenheit, sich weiter als Genossenschaft bekannt zu machen und gleichzeitig mit Aktionen für die Bewohner, insbesondere für Kinder, zu beteiligen. Es war ein gelungenes Fest - an allen Ständen hatten die Kinder viel Spaß. Am Stand der mAX war in diesem Jahr eine Malstraße aufgebaut, die regen Zuspruch fand. Die besten Bilder sollen durch die Gesobau AG prämiert werden.

Mitgliederversammlung am 3. Juli

Am 3. Juli fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der mAX Wohnungsgenossenschaft eG statt. Im Mittelpunkt der Tagesordnung



standen der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008. Der Vorstand erläuterte den Mitgliedern die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Situation der Genossenschaft. Dabei wird festgestellt, dass sich die mAX insgesamt weiter gut entwickelt hat. Auch im Hinblick auf die Finanzlage wird betont, dass die mAX gut aufgestellt ist und dabei viel Wert auf sichere Anlagen legt. Vielen Mitgliedern ist die vorausschauende Investitionspolitik der Genossenschaft bekannt - so wurde auf die nun abgeschlossene Erneuerung der Aufzüge in den Häusern verwiesen. Der Vorstand berichtete auch über die tempo-

räre überdurchschnittliche Kündigung von großen Wohnungen im Jahre 2008 und über die Maßnahmen zur erneuten zügigen Vermietung. Inzwischen sind all diese Wohnungen wieder vermietet - dies auch Dank den Mitgliedern, die im Rahmen der Aktion „neue Nachbarn gesucht“ tätig waren. Mit der Neuvermietung von Wohnungen wird im Allgemeinen in die Erneuerung der Ausstattung investiert - auch das war im Jahr 2008 in einem größeren Umfang als zuvor erfolgt.

Durch die diesjährige Mitgliederversammlung wurde ein neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt - Herr Manfred Schlöttge wurde zu seiner Wahl beglückwünscht.



Termin mAX-Tagesfahrt in die Sächsische Schweiz am 10. Oktober



Jetzt ist es bald wieder soweit! Unsere nächste Tagesfahrt führt uns in die Sächsische Schweiz. Es ist ein wunderbares Programm geplant: Morgens 8.00 Uhr startet unser Bus wie stets am mAX-Haus. Wir wollen zunächst zur Festung Königstein fahren

- hier erhalten wir eine Führung. Danach kann man sich umschauen und die Aussicht auf das herrliche Elbtal genießen. Der zweite Teil unserer Reise führt uns nach Bad Schandau. Dort erwartet uns eine Fahrt mit der historischen Straßenbahn in das idyllische Kirnitzschtal bis zum Lichtenhainer Wasserfall. Gegen 20.00 Uhr bringt uns der Bus zum mAX-Haus zurück. Wir bitten alle Interessenten, sich bis 25. September während der Sprechzeit bei Frau Otto anzumelden: Tele-

fon 40 20 99 69. Die Kassierung des Reisepreises erfolgt dann wieder im Hause der mAX - dafür ist der 29. September von 9.00 bis 16.00 Uhr vorgesehen (wer an diesen Tag verhindert ist, vereinbart mit Frau Otto bitte einen gesonderten Termin). Wir hoffen auf schönes Reisewetter und sind sicher, wieder viele schöne Erlebnisse zu haben.



Gratulation

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Im Juli

Camila Lipke, Karin Wassermann, Henryk Kwiatkowski, Holger Kindiger, Christiane Szobries-Luhm, Reinhard Jurthe, Jacqueline Drescher, Hannelore Bihn, Doris Brüder, Evelin Seliger, Irene Schuck, Michael Sommerfeldt, Peter Pohlmann, Katrin Lehmann, Stephan Gerth, Boguslawa Kwiatkowska, Diana Steuermann, Salvatore Mastrangelo, Susanne Behrendt, Enrico Girnt, Dieter Bartels, Ursula Bartels, Sven Thilo, Hannelore Suckau, Nikolai Tschechow, Marina Harcke, Marlies Wagner, Jörg Bernau, Edeltraud Kubig, Andrea Voge, Editha Bode, Elvira Seidlitz, Beate Kleiber, Manfred Küesener, Monika Mollier, Katrin Sellmann, Margit Köbernik, Karl-Heinz Jahnke, Cornelia Wandrey, Helmut Hermann, Bärbel Breuer, Traute Harmsen, Günter Grüneberg, Renate Winkler, Heinz Trumpek, Helena Rochow, Artur Bodner, Heinz Kuntze, Helga Schulz, Toni Pietschker, Michael Amend, Rosemarie Sommer, Gisela Peters, Markus Kleindick, Christopher Hohensee, Rolf Wende, Klaus Berger

Im August

Norbert Thielges, Ingeburg Lehmann, Jacqueline Natalis, Emilie Knaub,

Ingeborg Weinzierl, Lothar Kubig, Hannelore Albrecht, Manfred Briemle, Iwona Brandt, Ute Gebhardt, Bogica Thomann, Ernst-August Hakenbeck, Sweilana Dome, Thorsten Sommerfeldt, Marco Winkler, Marianne Beetz, Alexandra Hagen, Regine Steinhaut, Peter Steinmann, Ingrid Kusber, Walter Eitz, Martina Muth, Cemal Agusi, Christian Dähnck, Wolfgang Venz, Evelyn Grimm, Jörg Kutschke, Udo Plate, Gilbrecht Thomann, Franz Fischer, Hannelore Kohnke, Helga Berg, Wolfgang Freier, Patrick Konitzer, Ines Wegemund, Marija Amend, Johann Hötzl, Wieland Brüder, Mauricio Rapsch, Marina Dürrhauer, Peter Böse, Wolfgang Ullrich, Rainer Schrage, Henry Clicqué, Modesta Bednarek, Ingo Buhl, Irmgard Wittenzellner, Melanie Gotschke, Joseph Lirche, Manfred Graupner, Heike Knorr, Gerhard Fester, Frank Kott, Jürgen Kroboth, Klaus-Dieter Hübner, René Simader

Im September

Renate Klein, Wolfgang Pavlik, Käthe Auersch, Waltraud Israel, Willi Stoll, Anna Seibold, Joachim Freese, Frank Przybilla, Werner Boese, Thomas Preiß, Dagmar Deilmann-Werra, Ingrid Bahr, Ute Klein, Marian Szerzant, Ursula Pross, Margot Erdmann, Elisabeth Wisniewski, Ingeborg Dachsel, Peter Clasen, Sergej Block, Norbert Frank, Bärbel Bradner, Waltraut Kruk, Michaela Steinmetz, Norma Nachtigall, Evelyn Hohensee-Marstaller, Siegfried Köppen, Gerhard Bargull, Thomas Cappius, Gerhard Friebe, Norbert Hanke, Frank Awizus, Dagmar Füllgraf, Eveline Plato, Raimund Bauer, Daniela Schulz-Rapsch, Sven Bärwald, Klaus Haß, Alexia Schmidt, Michael Hedrich, Klaus Pohle, Inga Herdrich, Annemarie Ohnesorge, Veronika Zimmermann, Klaus Mar-

nick, Hannelore Schneider, Heidrun Zippel, Jens Gaida, Rita Strübind, Heike Schmidt, Waltraut Seeck

